



Bogaccidilhan Ccedilelen, Kyle Hyndman

Social Learning Through Endogenous Information Acquisition: An Experiment.

Der vorliegende Aufsatz behandelt Mittelwertvergleiche und Mehrebenenanalysen, die mit unterschiedlichen Datensätzen und Messinstrumenten im Ländervergleich durchgeführt werden, um die studienübergreifende Stabilität von Stichprobenparametern und insbesondere von Effekten in hierarchisch-linearen Modellen zu überprüfen. Als Anwendungsbeispiele dienen die Einstellungen zur Homosexualität in 22 europäischen Ländern, die z.B. im "World Values Survey" (WVS) und der "European Values Study" (EVS) untersucht worden sind. Im Vordergrund stehen unter anderem folgende Fragen: Führen internationale Vergleiche mit unterschiedlichen Umfragereihen zu äquivalenten statistischen Ergebnissen in Mittelwertvergleichen und Mehrebenenanalysen? Hängen die beobachtbaren Länderunterschiede mit einem abweichenden Verständnis von Homosexualität zusammen, das auf zwei unterschiedliche Messungen der abhängigen Variable zurückführbar ist? Die zentrale Hypothese lautet, dass die Länderkontexte jenseits der Einflüsse von Individualvariablen von zentraler Bedeutung sind. In Abschnitt 2 werden die beiden Messinstrumente vorgestellt, in Abschnitt 3 werden die Verteilungen und Mittelwerte der beiden Variablen für die Messreihen Wertstudien 1999 und ISSP 1998 miteinander verglichen. In Abschnitt 4 werden die Mehrebenenanalysen als Fallbeispiel des Vergleichens von Vergleichen als Validierungsstrategie präsentiert. In Abschnitt 5 werden offene Forschungsfragen diskutiert und es wird vorgeschlagen, das Verfahren als Standard für die Sekundäranalyse von Umfragedaten zu etablieren. (ICI2)